



Fortschrittliches Bestandsmanagement und dynamische Disposition

Hohe Lieferbereitschaft und hoher Servicegrad im Spannungsfeld von Bestandsoptimierung und Kosteneinsparung sind zentrale Herausforderungen eines fortschrittlichen Bestandsmanagements im Kontext von steigender Variantenvielfalt, zunehmender Komplexität und schwieriger Beschaffungsmärkte. Unterschiedliche Interessen von Einkauf, Produktion, Vertrieb und Logistik berücksichtigend ist in der Disposition das Fundament zu entwickeln, um Bestände zu optimieren, Kosten zu reduzieren und den Aufwand für die Planung und Disposition zu minimieren.

Ihr Nutzen

Sie lernen im Seminar moderne Methoden und Werkzeuge kennen, mit denen Sie ein nachhaltiges, fortschrittliches Bestandsmanagement erreichen. Sie bauen Ihre Erfahrung in der dynamischen Disposition aus, um im Alltag agiler mit Änderungen und Anpassungen umgehen zu können. Anhand der vermittelten Methoden und konkreter Praxisbeispiele können Sie für Ihr Unternehmen Ansätze für ein fortschrittliches Bestandsmanagement und eine dynamische Disposition identifizieren und im Alltag anwenden und damit Bestände reduzieren und Liefergrade erhöhen.

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleiter und erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Supply Chain Management, Logistik, Disposition, Lager, Produktion, Einkauf, IT und Controlling.

Termin: 12. – 13. November 2019

Ort: Stuttgart, Haus der Wirtschaft

Preis: 1.270,-- EUR zzgl. MwSt.

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Harald Augustin, Leiter Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement, Gomaringen
Jörg Wörner, Leiter Logistik, Römheld GmbH, Laubach

Inhalte

Dienstag, 12.11.2019

09.00 Begrüßung

09.15 Ziel und Zweck eines fortschrittlichen Bestandsmanagements und einer dynamischen Disposition

- Die Bedeutung von Beständen sowie direkter und indirekter Bestandskosten im Unternehmen
- Lösung der Zielkonflikte durch Zusammenarbeit von Einkauf, Disposition, Logistik, Vertrieb und Produktion
- Bestandsreduzierungspotentiale in der Praxis; 7 Ansätze eines fortschrittlichen Bestandsmanagements

10.30 Kaffeepause

11.00 Planen und prognostizieren an der Schnittstelle zum Kunden

- Bedarfsprognosen als Schlüssel zu schlanken Beständen; Beitrag des Vertriebs zur Prognose
- Die Planungsqualität verbessern: vom Vertriebs-Forecast zur IT-gestützten Absatzprognose
- Dynamische Effekte in der Supply Chain: Bullwhip-Effekt, Forrester-Effekt und Burbidge-Effekt
- Bestandstreiber ermitteln und Strategien für deren Beherrschung entwickeln

12.30 Mittagspause

13.45 Dynamisch disponieren und Bestände optimieren – Teil 1

- Methoden der Bedarfsermittlung: Brutto-/Nettobedarf sowie deterministische u. stochastische Disposition
- Fertigungssteuerungsverfahren und ihr Einfluss auf Bestände; Produktionskapazitäten richtig nivellieren
- Versorgungsstrategien (Make to Order, Order to Order, Make to Stock etc.) und Lagerhaltungsstrategien
- Bestandsklassifizierung mithilfe der Mengen- und Volumenvariabilitätsanalyse (ABC/XYZ-CKNO)
- Dynamische Berechnung der Sicherheitsbestände und Bestellpunkte mit Bestellrhythmusverfahren

15.15 Kaffeepause

15.30 Dynamisch disponieren und Bestände optimieren – Teil 2

- Optimale Losgrößen- bzw. Bestellmengenberechnungsverfahren: Die wichtigsten Verfahren und deren optimale Nutzung mit Prozesskosten und selbstoptimierenden Algorithmen in der IT
- Verfahren für Industrie (C-Teile-Management, Konsignationslager, SMI - Supplier Managed Inventory, JIT - Just-in-Time, JIS - Just-in-Sequence, Kanban) und Handel (Cross Docking, ECR - Efficient Consumer Response, CPFR - Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment, VMI - Vendor Managed Inventory)
- Dispositionsparameter verstehen und beherrschen

17.15 Zusammenfassung des ersten Seminartages (17.30 Uhr: Ende des ersten Seminartages)

Mittwoch, 13.11.2019

09.00 Bestandsoptimierung in der Produktion durch intelligentes Steuern und Verschwendungsvermeidung

- Die Besonderheiten der Produktion und die elementaren produktionslogistischen Grundgesetze
- Der Fehlerkreis der Fertigungssteuerung und dessen Wirkung auf Bestände sowie Abwehrstrategien
- Der logistische Entkopplungspunkt und seine Bedeutung für das Bestandsmanagement
- Die Bestandstreiber Rüstzeiten, Losgröße und Wiederbeschaffungszeit richtig beherrschen
- Gleichzeitigen Bestandsoptimierung und Liefergraderhöhung durch Planung, Steuerung u. Kommunikation
- Aufbau und Umsetzung eines proaktiven Fehlteilemanagements im Maschinen- und Anlagenbau

10.30 Kaffeepause

11.00 Jörg Wörner, Leiter Logistik, Römheld GmbH: Bestandsmanagement und Disposition mit Hilfe einer effizienten IT-basierten Add-On-Lösung

- Einführung und Umsetzung einer Bestandsmanagementsoftware
- Einbindung in das ERP-System und die tägliche Arbeit
- Veränderung der Prozesse in der Disposition und deren Einfluss auf die Mitarbeiter
- Bestandsreduzierung durch Prognose, Disposition und Controlling in der Add-On-Lösung

12.30 Mittagspause

13.45 Lieferanten in die Supply Chain und das Bestandsmanagement einbinden

- Herausforderungen und Ansatzpunkte für die Verbesserung des Bestandsmanagements mit Lieferanten
- Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment (CPFR), Vendor Managed Inventory (VMI) mit Lieferanten entwickeln und umsetzen
- C-Teilemanagement mit Lieferanten technologisch entwickeln und in den Fertigungsprozess integrieren
- Synchronisation mit oder Entkopplung vom Kundentakt und Verknüpfung bis zum Lieferant vollenden

15.00 Kaffeepause

15.30 Controlling von Bestandszielen und Einsatz von IT-basierten Dispositionssysteme

- Die wichtigsten Kennzahlen zum Bestandsmanagement und deren Wechselwirkung: On Time Delivery, Lagerumschlag, Lieferbereitschaft und Liefergrad, Forecast-Genauigkeit etc.
- Bedarfsrisiken systematisch gering halten durch Anwendung der Prozess-FMEA
- Einsatzmöglichkeiten, Funktionen und Vergleich am Markt vorherrschender Dispositionssysteme
- Vorgehen zur Auswahl eines Dispositionssystems für die unternehmerischen Belange

17.00 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussdiskussion (17.15 Uhr: Ende des Seminars)

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das u. g. Seminar an und akzeptiere die Anmelde- und Teilnahmebedingungen des Steinbeis-Transferzentrums Prozessmanagement: Der **Frühbucherrabatt** für Anmeldungen bis fünf Wochen vor Seminarbeginn beträgt 5 %. Ein **Gruppenrabatt** wird ab dem 2. Teilnehmer einer Firma bei Teilnahme am selben Seminar in Höhe von 5 % gewährt.

Anmeldungen bitten wir unter Verwendung des anliegenden Vordrucks per Fax oder per Post vorzunehmen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Erfolgt die Stornierung bis 21 Tage vor der Seminarveranstaltung, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Bei Absage danach sowie bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang der Stornierung beim Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement (STZ), Gomaringen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das STZ behält sich vor, die Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (z. B. Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht. Eine Liste mit Hotels und eine Anfahrtsskizze erhalten Sie nach Anmeldungseingang.

Faxantwort an:
(07072) 1399-978

oder schriftlich an:
Steinbeis-Transferzentrum
Prozessmanagement
Tannenstraße 10
D-72810 Gomaringen

Bei Fragen:
Fon: (07072) 1399-974
Email: info@stz-ppl.de

weitere Informationen unter
www.stz-ppl.de

Seminartitel:
Fortschrittliches Bestandsmanagement und dynamische Disposition

Seminarnummer / Preis:
1901.11 / 1.270,- EUR zzgl. MwSt.

Termin, Ort:
12. – 13. November 2019,
Stuttgart, Haus der Wirtschaft

Hiermit willige ich ein, dass meine Kontaktdaten für den Zweck der Kommunikation im Rahmen des Seminars verarbeitet werden. Nach Abschluss des Seminars werden die personenbezogenen Daten umgehend gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen. Eine Nutzung zu einem anderen Zweck oder eine Datenweitergabe an Dritte findet nicht statt.

Name

Vorname

Funktion

Firmenname

Straße

PLZ / Ort

Fon

Fax

Mail

Ort, Datum

Unterschrift